



Im Ergebnis der Überprüfung wurde festgestellt und eindeutig bewiesen, daß es sich bei diesen Personen zwar fast ausschließlich um Feinde oder andere kriminelle Subjekte handelte, daß aber die erforderlichen Beweise für eine Tätigkeit als angebliche ASA nicht erbracht werden konnten.

Dieser spezielle Personenkreis hatte weder eine besondere geheimdienstliche Ausbildung in der BRD oder anderen kapitalistischen Staaten erhalten, noch ist er im Auftrage der Geheimdienste oder anderer Zentren und Kräfte des Feindes zur Durchführung von speziellen Aktionen gegen die DDR und andere sozialistische Staaten eingesetzt worden. Es handelt sich vielmehr bei ihnen überwiegend um Fahnenflüchtige sowie Personen, die Angriffe gegen die Staatsgrenze der DDR und landesverräterischen Treuebruch begingen und die deshalb - aber nur auf diese Delikte bezogen! - zurecht verurteilt wurden.

Die Überprüfungen haben ergeben, daß es sich bei diesen Personen keinesfalls um hochqualifizierte "Spezial-Agenten", sondern um charakterlich labile, im bisherigen Leben gescheiterte, kriminell vorbestrafte, teilweise um regelrechte Ganoven handelte, von denen es nicht wenige meisterhaft verstanden, Lügenmärchen zu produzieren und die Untersuchungsführer und deren Vorgesetzte zu täuschen.

Den in den Vorgängen "Waldläufer" (Suhl) sowie Riebesehl u. a. (Rostock) bearbeiteten Personen konnte keine der ihnen zur Last gelegten Straftaten nachgewiesen werden.